

Abteilung Gartenbau

Lohmener Str. 10, 01326 Dresden

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Stephan Wartenberg / Beate Kollatz
E-Mail: stephan.wartenberg@smul.sachsen.de / beate.kollatz@smul.sachsen.de
Tel.: 0351 2612-8200/8202; Fax: 0351 2612-8099
Redaktionsschluss: 10. Oktober 2011

Scaevola 'Saphira'

Sachsens Balkonpflanze des Jahres 2012



Wegen des späten Blühtermins und des wenig attraktiven Aussehens zum Verkaufszeitpunkt erlangte Scaevola bisher nicht die Aufmerksamkeit durch den Gärtner und die Kunden, die ihr eigentlich zusteht. Wer eine Blaue Fächerblume in seinen Balkonkasten oder Blumenampel gepflanzt hat, wird mit einer dauerhaften Blüte an den überhängenden Trieben bis zum Frost belohnt. Um den Bekanntheitsgrad der Scaevola zu erhöhen und eine verstärkte Verwendung bei der Bepflanzung der Balkon- und Terrassengefäße zu fördern, wurde die Fächerblume 'Saphira' zu Sachsens Balkonpflanze 2012 gekürt. Diese Sorte ist nach Pillnitzer Versuchsergebnissen die früheste im derzeitigen Sortiment.

Sortenbeschreibung Scaevola 'Saphira'

- schöne, blaue Blüte mit nur leichtem Violetschimmer
- harmonischer Pflanzenaufbau über den Sommer
- Triebe wachsen im Freiland überhängend
- nur ganz vereinzelt bilden sich über den Sommer „Peitschentriebe“
- intensive Dauerblüte bei Sonne und Regen
- früher Blühbeginn
- Scaevola vertragen sonnige bis halbschattige Standorte



Verwendungshinweise und Pflegetipps

- durch den ausladend-überhängenden Wuchs sehr gut zur Bepflanzung von Balkonkästen, Blumenampeln und Kübeln geeignet
- Scaevola lässt sich sehr gut mit anderen Beet- und Balkonpflanzen kombinieren, blaue Blütenfarbe bildet mit Gelb, Orange oder Weiß ausdrucksstarke Kontraste
- durch mittelstarken Wuchs werden nur sehr schwachwüchsige Partner verdrängt

- auf sandigen Böden auch als Bodendecker verwendbar, stauende Nässe führt schnell zum Absterben der Pflanzen
- hoher Nährstoffbedarf, über gesamten Sommer ausreichend Düngen (wöchentliche Nachdüngung beim Gießen, Verwendung von Langzeitdüngern im Substrat, z. B. 6-8 g Depotdünger 5-6 M /l)
- gleichmäßig feucht halten, aber keine stauende Nässe
- kurzzeitiger Wassermangel wird gut vertragen
- kein Ausputzen nötig, Pflanzenreinigen sich selber, verblühte Blüten fallen ab bzw. trockenen ein

Kulturhinweise

- Topfgröße 10-12 cm
- Substrat Standardsubstrate mit mittlerer Aufdüngung (1-2 kg Mehrnährstoffdünger/m³); Struktur mittel bis grob, strukturstabil; zur Vermeidung eines erhöhten Risikos für Blattverfärbungen und -nekrosen: pH-Wert 4,5 bis 6,5 optimal hohen P-Gehalt vermeiden, möglichst keine Kompostmischungen zusätzliche Bevorratung mit Eisenchelaten
- Düngung hoher Nährstoffbedarf, ab Durchwurzeln Bewässerungsdüngung 0,06 bis 0,08 % oder diskontinuierlich wöchentliche Flüssigdüngung mit 0,15 bis 0,20 % eines phosphorarmen MND, z. B. 20-5-10 oder 20-0-16; „normaler“ MND 15-10-15 auch einsetzbar, dann aber zusätzliche Eisendüngung sinnvoll, z. B. Gießen mit 0,01 % Fetrilon oder Fertyl 7; 0,1 % Basafer; 0,3 % Optifer oder anderen Eisendüngern
- Temperatur enger Zusammenhang zwischen Temperatursumme und Blühbeginn: ca. 1300 bis 1500 °C x Tage ab dem Topfen, d. h. bei realer Tagesmitteltemperatur von 16 bis 17 °C ca. 12 Wochen Kulturdauer; von 15 bis 16 °C ca. 13 Wochen Kulturdauer, von 14 bis 15 °C ca. 14 Wochen Kulturdauer für Wachstum und Induktion reale Tagesmitteltemperaturen von 15°C bis 16 °C ausreichend, für Einwurzeln und Austrieb 2 bis 3 Grad höher; „milder“ cool morning günstig für kompakten Wuchs und Energieeinsparung, dazu 1 Stunde vor Sonnenaufgang Heizungssollwert auf 6 °C absenken, mit Sonnenaufgang Energieschirm öffnen, 2 bis 3 Stunden nach Sonnenaufgang Heizungssollwert auf Tagsollwert anheben, Lüftungssollwert nicht ändern
- Licht Lichtbedarf hoch, helles Gewächshaus, heller Tischbelag, rechtzeitiges Rücken, nicht schattieren
- Wachstumsregulierung Stutzen verlängert Kulturzeit unnötig, für gute Verzweigung weiches Entspitzen ca. 1 Woche nach dem Topfen; wenn Seitentriebe den Topfrand erreichen, mit cool morning und chemischer Wachstumsregulierung beginnen; chemische Wachstumsregulierung aller 14 Tage (bei trübem Wetter oder für diesen Tag schattieren!) z. B. mit 0,03 % Caramba + 0,02 % Tilt oder 0,1 % Carax oder 1 x 0,25 % Regalis, danach 0,15 % Cycocel 720
- Standweite im Endstand 12 bis 18 Pflanzen je m²

Maßnahmen für einen frühen Blühbeginn Ende April, Anfang Mai

- möglichst helles Gewächshaus, keine Schattierung
- Topfen Kalenderwoche 6 bis 7
- weiches Entspitzen je nach Jungpflanzengröße 5 bis 10 Tage nach dem Topfen, nicht stutzen!
- für 2 bis 3 Wochen Heizen Tag/Nacht 18/16 °, Lüften Tag/Nacht 21/20 °C
- Weiterkultur bei Heizen Tag/Nacht 14 °C, Lüften 18 °C, ab KW 14 Lüften Tag/Nacht 16/18 °C